



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Bielefeld, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

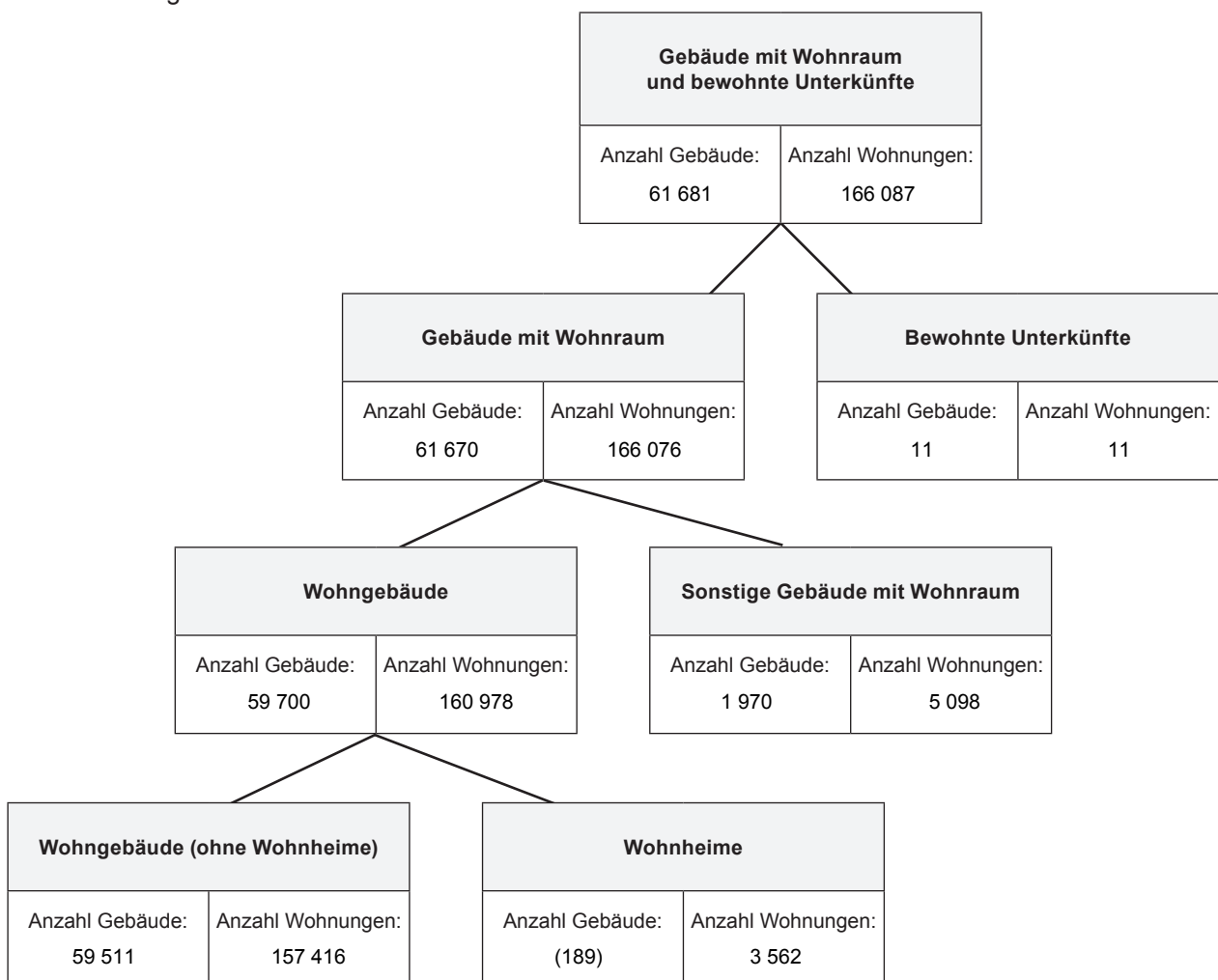
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 670	166 076	59 700	160 978
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 100	17 637	5 642	16 563
1919 - 1948	8 721	20 196	8 404	19 426
1949 - 1978	28 182	83 409	27 377	81 174
1979 - 1986	5 999	14 829	5 857	14 479
1987 - 1990	1 872	3 427	1 830	3 324
1991 - 1995	2 481	8 622	2 431	8 460
1996 - 2000	3 299	8 319	3 225	8 080
2001 - 2004	2 298	3 977	2 255	3 900
2005 - 2008	1 860	3 607	1 842	3 553
2009 und später	858	1 810	837	1 776
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	32 407	79 374	31 664	77 508
mit 1 Wohnung	15 054	15 054	14 797	14 797
mit 2 Wohnungen	8 708	17 265	8 510	16 900
mit 3 und mehr Wohnungen	8 645	47 055	8 357	45 811
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 665	26 035	10 549	25 688
mit 1 Wohnung	6 053	6 012	6 014	5 973
mit 2 Wohnungen	1 422	2 823	1 402	2 784
mit 3 und mehr Wohnungen	3 190	17 200	3 133	16 931
Gereihtes Haus Insgesamt	16 015	49 094	15 747	48 051
mit 1 Wohnung	9 377	9 345	9 324	9 292
mit 2 Wohnungen	1 001	1 967	947	1 868
mit 3 und mehr Wohnungen	5 637	37 782	5 476	36 891
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 583	11 330	1 740	9 488
mit 1 Wohnung	887	887	464	464
mit 2 Wohnungen	379	744	195	376
mit 3 und mehr Wohnungen	1 317	9 699	1 081	8 648
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	31 371	31 298	30 599	30 526
2 Wohnungen	11 510	22 799	11 054	21 928
3 - 6 Wohnungen	14 229	61 978	13 619	59 738
7 - 12 Wohnungen	3 798	31 759	3 678	30 815
13 und mehr Wohnungen	762	17 999	750	17 728
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 942	41 352	7 694	40 303
Privatperson/-en	47 190	85 709	45 833	82 568
Wohnungsgenossenschaft	1 388	8 635	1 388	8 635
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 227	11 990	2 198	11 930
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 819	11 874	1 752	11 695
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	550	2 658	407	2 276
Bund oder Land	32	(124)	19	(76)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	522	3 491	409	3 252

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 494	23 004	5 145	21 820
Etagenheizung	7 651	28 918	7 400	28 164
Blockheizung	426	1 036	407	1 002
Zentralheizung	46 980	110 427	45 674	107 389
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 049	2 350	1 016	2 287
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(70)	98	(58)	73

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	61 670	14 981	19 782	15 486	11 421
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	61 670	14 981	19 782	15 486	11 421
Wohngebäude	59 700	14 200	19 191	15 109	11 200
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 511	14 187	19 149	15 031	11 144
Wohnheime	(189)	13	(42)	78	56
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 970	781	591	377	(221)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	32 407	10 264	10 120	6 788	5 235
mit 1 Wohnung	15 054	3 980	4 365	3 400	3 309
mit 2 Wohnungen	8 708	3 003	3 309	1 752	644
mit 3 und mehr Wohnungen	8 645	3 281	2 446	1 636	1 282
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 665	2 327	2 893	2 177	3 268
mit 1 Wohnung	6 053	1 019	860	1 447	2 727
mit 2 Wohnungen	1 422	446	499	248	229
mit 3 und mehr Wohnungen	3 190	862	1 534	482	312
Gereihtes Haus Insgesamt	16 015	1 534	5 993	5 941	2 547
mit 1 Wohnung	9 377	424	2 875	4 259	1 819
mit 2 Wohnungen	1 001	(120)	489	303	89
mit 3 und mehr Wohnungen	5 637	990	2 629	1 379	639
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 583	856	776	580	371
mit 1 Wohnung	887	275	213	(221)	178
mit 2 Wohnungen	379	163	(109)	70	37
mit 3 und mehr Wohnungen	1 317	418	454	289	(156)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	31 371	5 698	8 313	9 327	8 033
2 Wohnungen	11 510	3 732	4 406	2 373	999
3 - 6 Wohnungen	14 229	4 793	5 512	2 436	1 488
7 - 12 Wohnungen	3 798	721	1 364	1 021	692
13 und mehr Wohnungen	762	37	187	329	209
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 942	1 643	2 523	2 214	1 562
Privatperson/-en	47 190	12 019	13 948	12 310	8 913
Wohnungsgenossenschaft	1 388	393	722	121	152
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 227	368	1 221	257	381
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 819	332	920	(323)	244
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	550	(116)	217	130	87
Bund oder Land	32	6	3	20	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	522	(104)	(228)	(111)	(79)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	5 494	1 445	1 633	1 385	1 031
Etagenheizung	7 651	3 188	2 898	882	683
Blockheizung	426	52	107	(87)	180
Zentralheizung	46 980	9 802	14 846	12 917	9 415
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 049	464	276	209	(100)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(70)	30	22	6	12

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 670	505 187	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 100	55 446	445 226	2 655 042
1919 - 1948	8 721	56 169	425 204	2 307 543
1949 - 1978	28 182	212 237	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 999	47 383	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 872	16 908	139 064	736 588
1991 - 1995	2 481	30 796	210 415	1 153 484
1996 - 2000	3 299	39 874	258 277	1 434 704
2001 - 2004	2 298	23 741	158 861	790 074
2005 - 2008	1 860	15 720	114 636	594 658
2009 und später	858	6 913	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	61 670	505 187	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	59 700	485 902	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 511	485 374	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(189)	528	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 970	19 285	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	32 407	370 175	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	15 054	218 200	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8 708	99 971	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	8 645	52 004	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 665	62 033	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 053	43 510	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 422	9 100	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 190	9 423	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16 015	53 229	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	9 377	34 500	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 001	4 486	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 637	14 243	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 583	19 750	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	887	10 583	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	379	4 444	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 317	4 723	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	31 371	306 793	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	11 510	118 001	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14 229	67 126	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 798	11 161	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	762	2 106	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 942	48 665	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	47 190	436 474	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 388	4 278	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 227	4 488	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 819	6 320	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	550	2 581	26 216	131 832
Bund oder Land	32	341	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	522	2 040	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 494	18 270	211 568	1 020 473
Etagenheizung	7 651	29 426	341 407	1 218 091
Blockheizung	426	4 026	38 674	186 429
Zentralheizung	46 980	428 491	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 049	23 781	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(70)	1 193	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9,9	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	14,1	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	45,7	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	9,7	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	3,0	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	4,0	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	5,3	7,9	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,1	96,6	96,4
Wohnheime	(0,3)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,8	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,5	73,3	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	24,4	43,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	14,1	19,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	14,0	10,3	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,3	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	8,6	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	1,8	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	1,9	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	26,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	15,2	6,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	0,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	9,1	2,8	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	0,9	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	50,9	60,7	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,7	23,4	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	23,1	13,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,2	2,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,2	0,4	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,9	9,6	10,5	9,3
Privatperson/-en	76,5	86,4	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,3	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,6	0,9	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,9	1,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	8,9	3,6	5,5	5,4
Etagenheizung	12,4	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	76,2	84,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,7	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,1)	0,2	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	166 076	160 978	157 416	3 562	5 098	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 413	55 604	55 482	122	809	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 086	100 083	96 701	3 382	4 003	
Ferien- und Freizeitwohnung	100	94	94	-	6	
Leer stehend	5 234	4 954	4 896	58	280	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	10 786	10 315	8 600	1 715	471	
40 - 59	33 940	33 033	32 045	988	907	
60 - 79	46 477	45 190	44 744	446	1 287	
80 - 99	30 212	29 130	28 897	233	1 082	
100 - 119	17 198	16 637	16 515	122	561	
120 - 139	13 090	12 734	12 715	19	356	
140 - 159	6 967	6 751	6 729	22	216	
160 - 179	2 976	2 917	2 917	-	59	
180 - 199	1 696	1 627	1 619	8	69	
200 und mehr	2 491	2 401	2 392	9	90	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	7 385	7 073	5 331	1 742	312	
2 Räume	19 005	18 380	17 526	854	625	
3 Räume	41 583	40 162	39 620	542	1 421	
4 Räume	46 573	45 150	44 950	200	1 423	
5 Räume	25 547	24 815	24 696	119	732	
6 Räume	13 365	13 051	12 996	(55)	314	
7 und mehr Räume	12 375	12 104	12 054	50	271	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	161 541	156 548	153 088	3 460	4 993	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 462	3 429	3 330	99	(33)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	444	434	434	-	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	386	324	321	3	(62)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	166 076	954 234	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 413	459 298	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 086	455 140	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	100	1 625	13 307	224 529
Leer stehend	5 234	36 860	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	10 786	30 542	413 465	2 177 061
40 - 59	33 940	115 819	1 556 598	7 288 734
60 - 79	46 477	211 294	2 241 788	9 663 142
80 - 99	30 212	184 346	1 569 308	6 987 435
100 - 119	17 198	131 679	1 015 767	4 913 194
120 - 139	13 090	123 289	886 085	4 211 779
140 - 159	6 967	70 453	481 273	2 394 089
160 - 179	2 976	33 780	220 559	1 117 240
180 - 199	1 696	19 794	129 606	686 793
200 und mehr	2 491	31 927	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	7 385	19 579	263 793	1 306 117
2 Räume	19 005	62 914	874 935	3 735 658
3 Räume	41 583	173 346	2 057 326	8 890 843
4 Räume	46 573	242 729	2 297 530	10 410 969
5 Räume	25 547	183 930	1 412 908	6 855 418
6 Räume	13 365	123 521	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	12 375	146 904	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	161 541	936 409	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 462	11 337	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	444	2 377	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	386	2 800	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bielefeld, Stadt	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	34,0	48,2	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62,8	47,8	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,2	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	6,5	3,2	4,7	5,4
40 - 59	20,5	12,2	17,9	18,0
60 - 79	28,0	22,2	25,7	23,8
80 - 99	18,2	19,3	18,0	17,2
100 - 119	10,4	13,8	11,6	12,1
120 - 139	7,9	12,9	10,2	10,4
140 - 159	4,2	7,4	5,5	5,9
160 - 179	1,8	3,5	2,5	2,8
180 - 199	1,0	2,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,5	3,4	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4,5	2,1	3,0	3,2
2 Räume	11,5	6,6	10,0	9,2
3 Räume	25,1	18,2	23,6	21,9
4 Räume	28,1	25,5	26,3	25,7
5 Räume	15,4	19,3	16,2	16,9
6 Räume	8,1	13,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,5	15,4	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,4	98,3	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	1,2	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>Bielefeld, Stadt</b>	36,5	.	2,7
Kreis Gütersloh	53,1	103,4	1,8
Kreis Herford	54,8	99,8	1,8
Kreis Höxter	63,1	109,9	1,6
Kreis Lippe	53,8	98,1	1,8
Kreis Minden-Lübbecke	56,7	106	1,7
Kreis Paderborn	49,9	.	1,9
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	51,3	99,2	1,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Bielefeld, Stadt</b>	35,3	3,1	61,6
Kreis Gütersloh	51,7	2,8	45,6
Kreis Herford	52,3	4,6	43,1
Kreis Höxter	60,2	4,5	35,2
Kreis Lippe	51,2	4,8	44
Kreis Minden-Lübbecke	54,3	4,2	41,5
Kreis Paderborn	48,5	2,8	48,7
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	49,4	3,7	46,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	157 708	67 499	39 789	33 536	11 439	5 445
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 236	14 918	18 752	16 943	3 378	1 245
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 378	52 490	21 037	16 593	8 061	4 197
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	9 899	8 897	439	(133)	(131)	299
40 - 59	31 921	23 347	4 455	1 393	1 397	1 329
60 - 79	44 023	19 598	11 786	6 693	4 149	1 797
80 - 99	28 842	8 376	9 044	7 735	2 660	1 027
100 - 119	16 585	3 511	5 567	5 779	1 265	463
120 - 139	12 653	1 995	4 253	5 250	886	269
140 - 159	6 778	925	2 193	3 070	450	140
160 - 179	2 913	357	858	1 442	(209)	(47)
180 - 199	1 659	187	523	786	(132)	31
200 und mehr	2 435	306	671	1 255	160	(43)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6 854	6 297	254	88	(67)	148
2 Räume	17 806	13 539	2 342	633	585	707
3 Räume	39 280	22 583	8 313	3 944	2 727	1 713
4 Räume	44 269	16 064	13 331	9 111	4 092	1 671
5 Räume	24 447	5 290	7 796	8 545	2 112	704
6 Räume	12 965	2 142	4 175	5 442	943	(263)
7 und mehr Räume	12 087	1 584	3 578	5 773	913	239

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	157 708	67 499	49 107	19 310	14 186	4 956	2 650
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 236	14 918	20 805	8 521	7 296	2 473	1 223
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 378	52 490	28 299	10 789	6 890	2 483	1 427
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	9 899	8 897	784	118	67	30	(3)
40 - 59	31 921	23 347	6 590	1 288	509	131	(56)
60 - 79	44 023	19 598	15 787	5 090	2 543	743	(262)
80 - 99	28 842	8 376	10 670	4 772	3 310	1 155	559
100 - 119	16 585	3 511	6 154	2 888	2 531	937	564
120 - 139	12 653	1 995	4 579	2 432	2 338	817	492
140 - 159	6 778	925	2 361	1 295	1 385	495	317
160 - 179	2 913	357	909	639	653	(214)	141
180 - 199	1 659	187	537	328	331	169	(107)
200 und mehr	2 435	306	736	460	519	265	149
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6 854	6 297	430	(95)	32	-	-
2 Räume	17 806	13 539	3 338	583	(238)	71	37
3 Räume	39 280	22 583	11 331	3 194	1 519	477	176
4 Räume	44 269	16 064	16 802	6 318	3 451	1 084	550
5 Räume	24 447	5 290	8 846	4 438	3 958	1 283	632
6 Räume	12 965	2 142	4 510	2 416	2 460	911	526
7 und mehr Räume	12 087	1 584	3 850	2 266	2 528	1 130	729

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	157 708	35 195	10 852	111 661
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 236	15 718	6 342	33 176
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 378	19 463	4 510	78 405
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	9 899	842	(85)	8 972
40 - 59	31 921	6 799	993	24 129
60 - 79	44 023	11 187	2 647	30 189
80 - 99	28 842	6 856	2 253	19 733
100 - 119	16 585	3 884	1 564	11 137
120 - 139	12 653	2 865	1 420	8 368
140 - 159	6 778	1 424	877	4 477
160 - 179	2 913	546	396	1 971
180 - 199	1 659	320	248	1 091
200 und mehr	2 435	472	369	1 594
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6 854	819	64	5 971
2 Räume	17 806	3 261	506	14 039
3 Räume	39 280	8 918	1 756	28 606
4 Räume	44 269	10 964	3 125	30 180
5 Räume	24 447	5 656	2 120	16 671
6 Räume	12 965	3 045	1 458	8 462
7 und mehr Räume	12 087	2 532	1 823	7 732

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

